

**Kriterien zur Erbringung der Plastischen Chirurgie im Landesgesundheitsdienst**

Diese Tabelle verfolgt das Ziel, den Punkt a) „Ästhetische Chirurgie, die nicht auf Unfälle, Erkrankungen oder angeborene Fehlbildungen zurückzuführen ist“, welcher im Anhang 2A „Leistungen die vollständig von den WBS ausgeschlossen sind“ des Dekrets des Ministerpräsidenten vom 29.11.2001 aufgelistet ist, mit größerer Detailgenauigkeit zu definieren.

Im Folgenden sind daher die Eingriffe der Plastischen Chirurgie mit den entsprechenden Diagnosen und Behandlungsarten aufgelistet, welche nur dann als angemessen und daher als wesentliche Betreuungsstandards (WBS) einzustufen sind, wenn die angeführten Voraussetzungen gemäß vorliegender Tabelle gegeben und alle notwendigen Dokumente vorhanden sind.

In den meisten Fällen handelt es sich um programmierbare Eingriffe, welche durch Wartelisten nach Prioritätsklasse verwaltet werden müssen. Insbesondere bei Krebspatienten müssen die Eingriffe mittels Prioritätsklasse A (Einweisung innerhalb von 30 Tagen) gewährleistet werden.

Diagnose	Eingriff	Voraussetzungen	Notwendige Dokumentation	Behandlungsart
<p>Hypertrophie der Brust ICD-9-CM 611.1</p> <p>Ptosis der Brust ICD-9-CM 611.8</p> <p>Zustand nach Gewichtsabnahme ICD-9-CM 783.21</p> <p>Codierung BMI V85.1-V85.30</p> <p>Durchführbare Behandlung beim Vorhandensein von mindestens vier Voraussetzungen, wobei die Voraussetzung „BMI“ verbindlich gegeben sein muss.</p>	<p>Mammareduktionsplastik</p> <p>Einseitig ICD-9-CM 85.31</p> <p>Beidseitig ICD-9-CM 85.32</p> <p>Mastopexie ICD-9-CM 85.6</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wiederholtes (mittels orthopädischem Befund dokumentiertes) Auftreten von Dorsalgien/Zervikalgien, inframammäre Intertrigo, Absenkungen/Druckstellen auf der Haut durch die Träger des Büstenhalters, welche wiederum durch das Gewicht der Brust verursacht werden. Die drei Beschwerden können sich auch einzeln manifestieren.</li> <li>2. Resektion an der Brust größer/gleich 500 g pro Seite oder größer als 1% (+/- 0,5) des Körpergewichts (beidseitig)</li> <li>3. BMI ≤ 30</li> <li>4. Ausgeprägte Brustasymmetrie</li> <li>5. Nach Adipositaschirurgie</li> <li>6. Gewichtsabnahme durch Diät</li> <li>7. Ptosis der Brust des IV-Grades nach Adipositaschirurgie</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Foto vor dem Eingriff</li> <li>▪ Gewicht und Körpergröße</li> <li>▪ BMI</li> <li>▪ Im Operationsaal gemessenes Resektionsgewicht</li> <li>▪ Operationsbericht einschließlich histologischem Befund</li> <li>▪ Orthopädischer Befund (dort wo notwendig gemäß den Voraussetzungen)</li> </ul>	<p>Ordentlicher Krankenhausaufenthalt</p>

<p>Angeborene Brustasymmetrie ICD-9-CM 757.9</p> <p>Erworbene Brustasymmetrie ICD-9-CM 611.8</p> <p>Angeborene Deformität ICD-9-CM 757.9</p> <p>Durchführbare Behandlung beim Vorhandensein der ersten Voraussetzung (falls klinische Erscheinungsbild zur ersten Voraussetzung nicht eindeutig klassifizierbar ist, so ist das Vorhandensein einer weiteren Voraussetzung nötig).</p>	<p>Funktionelle augmentative Mammoplastik mit Silikonimplantaten</p> <p>Einseitig ICD-9-CM 85.53</p> <p>Beidseitig ICD-9-CM 85.54</p>	<p>1. Angeborene Fehlbildungen mit Wachstumsdefekten der Brüste (tuberöse Brüste, Poland-Syndrom)</p> <p>2. Mit psychologischem Befund eines internen Psychologen/einer internen Psychologin der Gesundheitsbezirke gemeldete und durch die Hypotrophie der Brust verursachte psychologische Belastungen (Bedeutung des Begriffs „psychologische Belastung“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Persönlichkeitsstörung</li> <li>- Angststörung</li> <li>- Sexuelle Störung</li> <li>- Affektive Störung;</li> </ul> <p>das Vorhandensein der Belastung ist nicht auf andere bereits bestehende psychische Störungen der Achse I oder Achse II (DSM-V) zurückzuführen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Foto vor dem Eingriff</li> <li>▪ Operationsbericht</li> <li>▪ Psychologischer Befund</li> </ul>	<p>Ordentlicher Krankenhausaufenthalt</p>
<p>Gynäkomastie ICD-9-CM 611.1</p> <p>Codierung BMI V85.1-V85.30</p> <p>Durchführbare Behandlung beim Vorhandensein von mindestens zwei Voraussetzungen, wobei die Voraussetzungen „echte Gynäkomastie“ und „BMI“ verbindlich gegeben sein müssen.</p>	<p>Subkutane Mastektomie</p> <p>Einseitig ICD-9-CM 85.34</p> <p>Beidseitig ICD-9-CM 85.36</p>	<p>1. Echte Gynäkomastie</p> <p>2. Tuberöse Brüste</p> <p>3. Asymmetrische Brüste</p> <p>4. BMI ≤ 30</p> <p>5. latrogene Ursachen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Foto vor dem Eingriff</li> <li>▪ Internistische oder urologische Visite</li> <li>▪ BMI</li> <li>▪ Hormonelles Profil</li> <li>▪ Operationsbericht einschließlich histologischem Befund</li> <li>▪ Ultraschalluntersuchung der Brust</li> </ul>	<p>Ordentlicher Krankenhausaufenthalt</p>
<p>Blepharochalasis oberes Augenlid ICD-9-CM 374.34</p>	<p>Obere funktionelle Blepharoplastik ICD-9-CM 08.25</p>	<p>1. Perimetrie mit einer Einschränkung des mittleren und seitlichen Gesichtsfeldes</p> <p>2. Schwerwiegende Ptosis (überschüssige</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Foto vor dem Eingriff</li> <li>▪ Klinischer Befund</li> <li>▪ Perimetrischer Befund</li> </ul>	<p>Day Surgery / ambulante Chirurgie</p>

<p>Durchführbare Behandlung beim Vorhandensein aller beiden Voraussetzungen.</p>		<p>Haut des oberen Augenlides, welche auf die Wimpern des Augenlides lastet. Merkmal durch objektive Untersuchung nachweisbar)</p>	<p>Operationsbericht</p>	
<p>Ektropium des unteren Augenlides ICD-9-CM 374.1</p> <p>Durchführbare Behandlung beim Vorhandensein der Voraussetzung.</p>	<p>Kanthopexie ICD-9-CM 08.44</p>	<p>1. Ektropium und Tränenfluss</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Foto vor dem Eingriff</li> <li>▪ Operationsbericht</li> </ul>	<p>Day Surgery / ambulante Chirurgie</p>
<p>Deformität der Nasenpyramide Angeboren ICD-9-CM 748.1 Erworben ICD-9-CM 738.0</p> <p>Durchführbare Behandlung beim Vorhandensein von mindestens zwei Voraussetzungen, wobei die dritte Voraussetzung verbindlich gegeben sein muss.</p>	<p>Rhinoplastik ICD-9-CM 21.84</p>	<p>1. Posttraumatische Deformitäten mit Behinderung der Atmung 2. Angeborene Fehlbildungen der Nase 3. Dokumentiertes Defizit des Luftflusses in den Nasenhöhlen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Foto vor dem Eingriff</li> <li>▪ Radiologische Untersuchungen der Nase (RX, CT...)</li> <li>▪ Operationsbericht</li> <li>▪ Rhinomanometrischer Befund oder Befund einer Nasenendoskopie</li> </ul>	<p>Ordentlicher Krankenhausaufenthalt</p>
<p>Abstehende Ohren oder hervorstehende Ohrmuscheln ICD-9-CM 744.29</p> <p>Durchführbare Behandlung beim Vorhandensein aller drei Voraussetzungen.</p>	<p>Otoplastik Ein- oder beidseitig ICD-9-CM 18.5</p>	<p>1. Beim Vorhandensein einer fehlenden Ausbildung der Anhelix und/oder Concha hypertrophie einseitig oder beidseitig, wenn der Winkel zwischen Ohrmuschel und Schädel <math>\geq 30^\circ</math> beträgt Alter &lt; 18 Jahre 2. Mit psychologischem Befund eines internen Psychologen/einer internen Psychologin der Gesundheitsbezirke gemeldete und durch die Segelohren verursachte psychologische Belastungen (Bedeutung des Begriffs „psychologische Belastung“:</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Foto vor dem Eingriff</li> <li>▪ Operationsbericht</li> <li>▪ Psychologischer Befund</li> </ul>	<p>Day Surgery</p>

<p>Abdominale Dermatochalasis ICD-9-CM 701.8</p> <p>Rektusdiastase der geraden Bauchmuskeln ICD-9-CM 728.84</p> <p>Bauchhernie, Narbenhernie nicht spezifiziert ICD-9-CM 553.20</p> <p>Zustand nach Gewichtsabnahme ICD-9-CM 783.21</p> <p>Codierung BMI V85.1-V85.30</p> <p>Durchführbare Behandlung beim Vorhandensein von mindestens zwei Voraussetzungen, wobei die Voraussetzung „BMI“ verbindlich gegeben sein muss.</p>		<p>- Persönlichkeitsstörung</p> <p>- Angststörung</p> <p>- Sexuelle Störung</p> <p>- Affektive Störung;</p> <p>das Vorhandensein der Belastung ist nicht auf andere bereits bestehende psychische Störungen der Achse I oder Achse II (DSM-V) zurückzuführen.</p>		
<p>Abdominoplastik ICD-9-CM 86.83</p> <p>Faszienplastik ICD-9-CM 83.65</p> <p>Reparatur der Abdominalhernie ohne Prothesen ICD-9-CM 53.59</p> <p>oder mit Prothesen oder mit ADM (azelluläre dermale Matrix) ICD-9-CM 53.69</p>	<p>1. Gewichtsverlust nach Adipositas- chirurgie oder durch Diät (BMI ≤ 30)</p> <p>2. Rektusdiastase &gt; 3 cm</p> <p>3. Intertrigo symptomatisch</p> <p>4. Offene Ulzera</p> <p>5. Hernien und/oder Narbenhernien</p> <p>6. Bauchschürze</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Foto vor dem Eingriff</li> <li>▪ BMI</li> <li>▪ Stabiles Körpergewicht seit mindestens 12 Monaten</li> <li>▪ Operationsbericht</li> <li>▪ Eventuell Magnetresonananz</li> </ul>		<p>Ordentlicher Krankenhausaufenthalt</p>

<p>                     Dermatochalasis                      Arme und Beine                      ICD-9-CM 701.8                      Zustand nach                      Gewichtsabnahme                      ICD-9-CM 783.21                      Codierung BMI                      V85.1-V85.30                      Es handelt sich um                      Leistungen, welche nicht zu                      Lasten des Landesgesund-                      heitsdienstes (LGD) erbracht                      werden können. Besonders                      schwerwiegende Fälle                      können jedoch in                      Ausnahmefällen vom                      Sanitätsdirektor                      Südtiroler Sanitätsbetriebes                      genehmigt werden (man                      siehe die entsprechende                      Voraussetzung).                 </p>	<p>                     Armlifting                      Beinlifting                      ICD-9-CM 86.83                 </p>	<p>                     Leistungen, welche nicht zu Lasten des                      Landesgesundheitsdienstes (LGD) erbracht                      werden können. Besonders                      schwerwiegende Fälle werden dem                      Sanitätsdirektor/der Sanitätsdirektorin des                      Südtiroler Sanitätsbetriebes zur Beurteilung                      unterbreitet, welche/r nach Rücksprache                      mit Spezialisten der Materie in                      Ausnahmefällen die Durchführung des                      Eingriffs bei Dermatochalasis an Armen                      und/oder Beinen zu Lasten des                      Landesgesundheitsdienstes genehmigen                      kann.                 </p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Foto vor dem Eingriff</li> <li>▪ BMI</li> <li>▪ Stabiles Körpergewicht seit mindestens 12 Monaten</li> <li>▪ Operationsbericht</li> <li>▪ Genehmigung des Sanitätsdirektors des Südtiroler Sanitätsbetriebes</li> </ul>	<p>                     Ordentlicher                      Krankenhausaufenthalt                 </p>
---	--	--	--	--